

Dokumente für künftige Generationen sichern Dr. Andreas Neuburger hat die Leitung der Abteilung Archivischer Grundsatz übernommen

1 Dr. Andreas Neuburger, der neue Leiter der Abteilung Archivischer Grundsatz.

Aufnahme: LABW

Wer seine Familien- oder Ortsgeschichte erforschen will, Verwaltungsakten benötigt oder Grundbuchunterlagen sucht, ist beim Landesarchiv Baden-Württemberg an der richtigen Adresse. *Die staatlichen Archive dienen nicht allein der Verwaltung, sie sind auch ein wichtiger Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger und für die Wissenschaft*, sagt Andreas Neuburger. Der neue Leiter der Abteilung Archivischer Grundsatz will die Hürden für Nutzerinnen und Nutzer weiter senken. Dabei spielen die Digitalisierung und der Ausbau von Online-Portalen wie LEO-BW und Archivportal-D eine zentrale Rolle. Gemeinsam mit den übrigen Archivabteilungen sucht das Team der Abteilung Wege, das Angebot des Landesarchivs weiter zu verbessern – inzwischen auch mit Hilfe künstlicher Intelligenz.

Zunehmend werden Archivunterlagen genutzt, um Unrecht aufzuarbeiten, sagt Neuburger. Viele Anfragen kommen von Nachfahren von Opfern des Nationalsozialismus. Auch für ehemalige Heimkinder sowie für Verschickungskinder sind die Akten oft die einzige Möglichkeit, mehr über ihre Herkunft und die Einrichtungen zu erfahren, in denen sie untergebracht waren.

Zu den Herausforderungen gehört ferner, das Archivgut so zu sichern, dass die Dokumente künftigen Generationen weiter zur Verfügung stehen. Säurefraß kann ältere Bestände gefährden. Auf Mikrofilmen gespeicherte Dokumente und Bilder müssen digitalisiert

werden, damit sie online ausgewertet werden können. *Jede neue Generation muss sich darüber verständigen, wie sie sicherstellt, dass die Dokumente in 30, 50 und 100 Jahren noch zugänglich sind*, sagt Neuburger. Dafür brauche es auch guten Nachwuchs.

Wichtig sind ihm deshalb auch Archivpädagogik und Bildungsarbeit, die ebenfalls zu den festen Aufgaben der Abteilung gehören. Zur politischen und kulturellen Bildung sei es notwendig, dass sich junge Menschen mit der Vergangenheit beschäftigen, sagt Neuburger. Gute Angebote können für Geschichte begeistern, weiß Neuburger aus eigener Erfahrung. Ihn hat die Geschichtswerkstatt an seiner Schule in Weingarten zum Geschichtsstudium an den Universitäten Tübingen und Edinburgh motiviert. In seiner Doktorarbeit erforschte er die politischen Verhandlungen zur Beendigung des Dreißigjährigen Krieges im deutschen Südwesten.

Nach dem Archivreferendariat am Landesarchiv Baden-Württemberg arbeitete Neuburger ab Mitte 2011 zunächst an den Standorten Sigmaringen und Karlsruhe. Ende 2013 wurde er in Stuttgart Leiter der Stabsstelle des Präsidenten und Referatsleiter in der damaligen Abteilung Fachprogramme und Bildungsarbeit. Seit 2015 leitet er das Referat Erschließung, Digitalisierung, Online-Bereitstellung in der Abteilung Archivischer Grundsatz.

* Maria Wetzel

